aturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum

Beiträge zur naturwissenschaftlichen Heimatkunde Kärntens

Naturgeschichtliches aus dem Abstimmungsgebiet.

SONDERHEFT DER „CARINTHIA II"
(Mitteilungen des Vereines „Naturkundliches Landesmuseum für Kärnten"
GELEITET VON DR. ROMAN PUSCHNIG

Klagenfurt, im Oktober 1930

Zum Geleite!

Der Heimatboden und die Liebe zur Heimat zeugen Blüten und Früchte verschiedener Art, gewaltig und hoch aufschießende, wie es die Volksbewegung vor zehn Jahren war, aber auch steter und stiller rankende. Nicht die schlechtesten bodenständigen Früchte sind jene, die aus der geduldigen und hingebenden wissenschaftlichen Arbeit an der Heimat reifen.

Wenn im nachstehenden eine kleine Zahl naturkundlicher Aufsätze geboten wird, die sich ausnahmslos mit dem vor zehn Jahren so hart bedrängten und erkämpften „Abstimmungsgebiet", und zwar besonders der Zone *A* unseres Kärntnerlandes befassen, so möge unser Beitrag zur Erinnerungsfeier jener schweren und starken Zeit nach drei Richtungen hin freundliche Beachtung finden: zum ersten ist er den Manen jener Männer gewidmet, die, zum größten Teil schon vor langen Jahren dahingegangen, die besten Stunden ihres Lebens der naturwissenschaftlichen Erforschung unseres Heimatlandes gewidmet und auch zur Kenntnis des Südkärntner Grenzgebietes, seiner Bodengestaltung und seiner Bodenschätze, seiner Pflanzendecke

aturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum

und seiner Tierwelt sammelnd, beobachtend und bearbeitend viel vorgearbeitet und beigetragen haben. In verschiedener Form ist in den meisten der folgenden Aufsätze die Entwicklung unseres naturwissenschaftlichen Wissens von Südkärnten dargestellt, sind die Männer, die daran gewirkt haben, genannt.

Zum zweiten geben die nachstehenden Beiträge selbst Zeugnis dafür, daß der Idealismus, der jene Arbeiten zustande kommen ließ, auch in unseren schwierigeren und unruhigeren Zeiten nicht erstorben ist, daß auch heute noch uneigennütziges Arbeiten und Mühen geschieht, das, weitab auch nur von dem bescheidensten materiellen Lohne, „nur" das „weite Land der Seele" mit dem Reichtum eigener und neuer Erkenntnisse erfüllt.

Und zum dritten soll der sachliche Inhalt unserer Arbeiten dartun, wie reich und schön und erforschungswert unser Heimatboden auch in seinen Naturschätzen ist und wie viele und anregende Fragen und Aufgaben auch noch hier zu lösen sind. Das Gebotene soll werben, soll weitere Söhne und Freunde des Landes anregen, mitzuarbeiten an der Erforschung der heimatlichen Natur!

So bilde auch diese Gedenkgabe eine Brücke von Vergangenem über das Jetzt in die Ferne hinaus — eingedenk dessen, daß auch für wissenschaftliche Arbeiten Goethes Wort gilt: „Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen!"

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II - Sonderhefte

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Zum Geleite! 3-4